

**Klimaschutz heute.
Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.**



Ausgabe Oktober 2008

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Im September haben wir den 1000. ErstCheck durchgeführt, und zwar bei der Hansa Engel-Werk Paul Senft GmbH & Co. Ein schönes Jubiläum. Und ein Anlass, uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken – von uns aus: weiter so! Wir sind gern für Sie da. *Unternehmen für Ressourcenschutz*

Die Themen dieser Ausgabe:

> Neuer Internetauftritt ist online > 25. September: Strom und Wärme aus dem BHKW > Zentrum für Energieeffizienz an der HAW eröffnet > Ihre Beraterin: Marina Faber, Dipl.-Ing. Ver- und Entsorgungstechnik > Vor Ort im Betrieb: Neupack Verpackungen GmbH & Co. KG

AKTUELL



Neuer Internetauftritt ist online

Moderner, übersichtlicher, nutzerfreundlicher: unsere neue Internetseite. Seit dem 1. August 2008 zeigt sich die offizielle Website der Stadt Hamburg mit frischem Design und klar strukturiertem Aufbau – mit wenigen Klicks sollen Sie die gewünschten Informationen erreichen. Auf den Seiten von *Unternehmen für Ressourcenschutz* können Sie wie gewohnt Informationen zu aktuellen Themen, zu unseren Serviceangeboten und zu Fördermöglichkeiten abrufen. Wie bei allen Neuerungen gibt es zwar noch kleine Unwegsamkeiten, aber die werden wir schnell beheben! Der direkte Weg zu uns: www.hamburg.de/ressourcenschutz. Spezielle Informationen zu Kältetechnik finden Sie auf der Seite des Netzwerkes Kälteeffizienz Hamburg: www.hamburg.de/kaeltenetz – Ihre Fragen beantwortet

Martina Luther: 040 / 428 40-3372

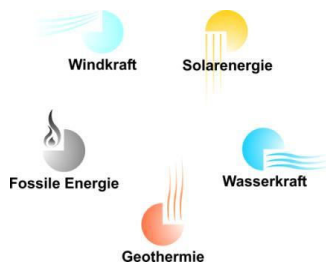
AKTUELL



25. September: Strom und Wärme aus dem BHKW

Blockheizkraftwerke (BHKW) haben Zukunft. Das zeigte eine gemeinsame Veranstaltung mit der Handelskammer Hamburg zu BHKWs am 25. September in Bundt's Hotel und Gartenrestaurant (Neuenfelde). Rolf de Vries (Foto) stellte über 150 Interessierten die Frage: „Strom- und Wärmeerzeugung mit BHKW – eine Alternative für Unternehmen?“ Wir informierten über Auslegung, Betriebskosten und wirtschaftliche Rahmenbedingungen von Blockheizkraftwerken, auch unter Berücksichtigung der neuen Förderung des Bundes. Der Senat hat eine Potenzialstudie über den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bei Wärmeerzeugungsanlagen größer 1 MW beauftragt. Die Betreiber solcher Anlagen erhalten in Kürze einen Fragebogen, um gemeinsam wirtschaftliche KWK-Nutzungspotenziale zu ermitteln. Weitere Infos bei

Günter Tamm: 040 / 428 40-3336 // Marina Faber: 040 / 428 40-2151



Zentrum für Energieeffizienz an der HAW eröffnet

In der Fakultät Technik und Informatik der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaft (HAW), gründete eine Gruppe von Professoren das Zentrum für Energieeffizienz. Ihr Ziel: fachliche Unterstützung bei der Analyse, Planung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen. In einem ersten Kooperationsprojekt untersuchten das Zentrum und *Unternehmen für Ressourcenschutz* die Heizungsanlage eines Telekommunikationsunternehmens, in der durch hydraulischen Abgleich eine enorme Energieeinsparung erzielt wurde. Im Zentrum für Energieeffizienz haben wir einen sehr kompetenten Partner gefunden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, Ihnen gemeinsam noch bessere Angebote machen zu können.

Prof. Bernd Sankol (HAW): 040 / 428 75-8704
 Prof. Franz Vinnemeier (HAW): 040 / 428 55-471

IHRE BERATERIN

Marina Faber, Dipl.-Ing. Ver- und Entsorgungstechnik



„Seit vielen Jahre bin ich im Umwelt- und Klimaschutz tätig und freue mich, meine Erfahrungen nun bei *Unternehmen für Ressourcenschutz* einzubringen: Seit 1. August unterstütze ich das Team in den Bereichen Kraft-Wärme-Kopplung und Blockheizkraftwerke. Ein Gebiet, in dem sich sehr viel bewegen lässt. Hier Potenziale aufzuspüren und Energiesparmaßnahmen umzusetzen ist für mich eine spannende und sinnvolle Aufgabe. Ursprünglich komme ich aus dem Handwerk und bin mit Leib und Seele Beraterin. Vor dem Studium habe ich Gas- und Wasserinstallateurin gelernt und weiß daher, was für mittelständische Unternehmen relevant ist. Wirtschaftliche und praxistaugliche Konzepte für die Energienutzung zu entwickeln, ist mir in meiner Arbeit wichtig.“

Marina Faber: 040 / 428 40-2151

VOR ORT

N **Neupack**
 Verpackungen

Immer gut in Form !

Vor Ort im Betrieb: Neupack Verpackungen GmbH & Co. KG

Für die Herstellung von 25.000 t Kunststofffolie im Jahr wird jede Menge kaltes Prozesswasser benötigt. Bei der Neupack Verpackungen GmbH, einem führenden deutschen Hersteller von Kunststoffverpackungen, regelte früher eine Kompressionskälteanlage die Kaltwasserversorgung – der Stromverbrauch war immens. Mit Förderung von *Unternehmen für Ressourcenschutz* ließ Neupack einen hochmodernen Verdunstungskühler installieren, bei dem das Prozesswasser mit Außenluft gekühlt wird. Durch die ausgefeilte Technik ist der Einsatz eines Kälteaggregats nur noch an sehr heißen Tagen erforderlich. Der Erfolg: Der Energieverbrauch für die Kühlung sank um 86 Prozent. Neupack spart jährlich 998.880 kWh Strom und damit 72.190 Euro. Interessierte erhalten nähere Informationen bei

Dipl.-Ing. A. Haefner (Betriebsleitung Neupack): 040 / 54 00 99-0
 Christine Schauer: 040 / 428 40-2252

IMPRESSUM

Behörde für Stadtentwicklung
 und Umwelt / Amt für Immissi-
 onsschutz und Betriebe
 Stadthausbrücke 8
 20355 Hamburg
 Redaktion: Christine Schauer
 Tel.: 040 / 428 40-2252
 christine.schauer@bsu.hamburg.de

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich Ressourcenschutz informieren.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr oder lieber als E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mail an ressourcenschutz@bsu.hamburg.de oder geben Sie uns telefonisch Bescheid. Dieser Newsletter ist ein Service der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt • Unternehmen für Ressourcenschutz.